

PONDHOCKEYSERIE 2019-2020- REGELN

SPIELFELD / TORE:

Die Größe des Spielfelds beträgt 20x30 m- je nach Standort.
Meist wird auf drei Kleinfeld einer 30x60m-Fläche gespielt.

Es wird auf Minitore mit zwei Öffnungen gespielt.

Einen Torwart gibt es nicht.

AUSRÜSTUNG:

Grundsätzlich ist Pondhockey-Ausrüstung erwünscht!
D.h.- Pudelmütze, Trikot, Handschuhe, Schläger und Schlittschuhe.

Torwarschläger sowie andere Torwartausrüstung sind nicht erlaubt.
Ein Helm kann gern getragen werden, jedoch nicht mit Gitterschutz.
Genital,-Ellbogen- und Knieschutz ist erlaubt.

Es darf nur mit Eishockey-Schlittschuhen gespielt werden (Eiskunstlauf,
Eisschnelllauf- oder Goalie-Schlittschuhe sind nicht erlaubt.

Die Ausrüstung dient lediglich dem Selbstschutz. Spieler mit aggressiver
Spielweise aufgrund eines hohen Ausrüstungsgrades werden ausgeschlossen.

SPIEL UND MODUS:

Die Spielzeit beträgt 2x10 Minuten mit einer kurzen Wechsellpause.

Es wird 4 gegen 4 gespielt mit maximal 3 Auswechselspielern.

Ein Team besteht in der Regel aus 6-7 Spielern.

Besitzt ein Team nicht genügend Spieler, so kann es einen Spieler eines
anderen Teams einsetzen. Dies geschieht aber nur mit Einverständnis des
Gegners.

Das Mindestalter beträgt 16 Jahre (bis 18 mit Einverständniserklärung der
Eltern).

Für einen Sieg gibt es drei Punkte, Unentschieden 1 Punkt (Gruppenphase).

Sind in der Vorrunde mehrere Teams punktgleich, entscheidet in der Reihenfolge:

Direkte Begegnung
Bessere Tordifferenz
Anzahl geschossene Tore
Los.

Finalspiele Playoff:

Penaltyschießen auf das gegnerische, leere Tor mit 4 zu benennenden Spielern.
Bei Unentschieden weiter bis Entscheidung.

Bully gibt es zu Beginn der beiden Hälften und nach jedem Tor. Ausführung durch den Spielleiter.

Es gibt kein Abseits oder unerlaubte Befreiungsschläge.

Tore können nur in der Angriffshälfte erzielt werden, das heißt hinter der Mittellinie.

SPIELLEITER:

Für jedes Spiel wird ein Spielleiter eingesetzt. Die Teams bestimmen vor Turnierbeginn ihre Anzahl an Spielleitern (mindestens 2) und teilen diese dem Veranstalter mit.

Vorab erbringt der Veranstalter eine Einweisung. Dieser ist Folge zu leisten.
Ebenso den Anweisungen des Spielleiters während des Spiels.

Die Spielleiter sind mit Puck, Pfeife, Hemd und Spielbericht ausgestattet. Zudem mit einer Stoppuhr.

STRAFEN:

Das Organisationskomitee hat das Recht, Spieler oder Spielerinnen, welche eine Gefahr für sich selbst oder andere Teilnehmer darstellen, vom Turnier auszuschließen.

Für Regelverstöße werden kleine Strafen (90 sec.) vom Spielleiter oder große Strafen (Ausschluss vom Turnier) durch den Veranstalter ausgesprochen.

Alle kleinen Strafen können in extremen Wiederholungsfällen in große Strafen umgewandelt werden.

Der Körperkontakt ist untersagt. Bodychecks sind in keinster Weise erlaubt, ebenso das Halten an einer Bande.

Grundsätzliche Verstöße wie z.B. „Beinstellen“, „Haken“, „Stockschlag“ oder „Behinderung“ gelten als „ Kleine Strafen“!

Für das „Stickhandling“ gelten die gleichen Regeln wie im Eishockey.

„ Hoher Stock“ ebenso wie das Schießen über Kniehöhe werden ebenfalls als kleine Strafe behandelt.

Schlagschüsse (Slap Shots) sind nicht erlaubt, die Schläger müssen auf dem Eis bleiben.

Absichtliches Anheben des Pucks ist nicht erlaubt.

„ Flipp Pässe“ sind erlaubt. Gefährden sie aber Spieler oder Zuschauer, wird dies als kleine Strafe geahndet.

Das Tor darf nicht durch Spieler blockiert oder arg geschützt werden.

Man darf sich nicht vor dem Tor hinlegen, rutschen oder die Schlittschuhe querstellen.

Jedes Team hat unterschiedliche Trikots mitzubringen. Hell / Dunkel.

Beleidigungen oder Angriffe gegen Offizielle und Spielleiter werden umgehend mit einer großen Strafe geahndet.

EISSUITE gGmbH